

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stellung zu gehen, später durch die sieben Kompagnien des Inf.Regts. 52 am Ostsaume des Waldes ostwärts Dhuisy gedeckt.

Da vom Leib-Gren.Regt. 8 schon die 5. Komp. unter Oblt. Schönig zum Angriff in südlicher Richtung angetreten war, kam ein Loslösen der ganzen 9. Inf.Brig. nicht mehr in Frage. Der Brigadekommandeur, Generalmajor v. Doemming, ließ außer der 5. noch eine weitere Kompagnie des Leib-Gren.Regts. 8 zur Aufnahme des III./48 zurück und marschierte mit den anderen zehn Kompagnien des Regiments auf Germigny nach Norden ab. Unter Oberst v. Horn, Kommandeur des Felda.Regts. 18, schlossen sich die I./Felda. 18 und die II./Felda. 54 an. Diese Abteilungen hatten noch keine geeigneten Feuerstellungen gefunden gehabt; außerdem war man bei den als Ziel zugewiesenen Batterien noch im Zweifel gewesen, ob man Freund oder Feind vor sich habe. Kostbare Zeit war durch alle diese Bewegungen verlorengegangen.

Mit den Entschlüssen des Genlts. Wichura erklärte sich General v. der Marwitz einverstanden. Er funkte dem A.D.R. (dort 5⁴⁰ nachm. eingegangen):

„Vor Kraewel Feind anscheinend schwach und Teile anscheinend im Zurückgehen auf Marne begriffen. Greife Gegner, der mit rechtem Flügel 3 km südlich Marigny steht, an. Verhältnisse noch recht unklar.“

Das Zurückbiegen des linken Armeeflügels.

General v. Linsingen erhielt den Befehl, mit seiner Gruppe bis in Gegend Crouy—Coulombs zurückzugehen, kurz nach 12^o mittags. An der Front südlich des Gergogne-Baches hatte sich inzwischen, abgesehen von fortdauerndem Beschuß von Trocy und Umgebung, nichts Wesentliches ereignet. Nach einer Fliegermeldung des Oblts. Niemannöller der Flieg.Abt. 30 war 12^o mittags die starke Artilleriegruppe des Feindes bei Fosse-Martin geräumt; die Batterien standen teilweise aufgeproßt östlich Brégy, während die feindliche Infanterie schanzte. An die Stelle der bei der 8. Inf.Div. herausgezogenen II./Felda. 54 schob die II./Felda. 74 ihre Geschütze in die verlassenen Einschnitte. Zu wesentlicher Tätigkeit kam sie hier aber nicht.

General v. Linsingen ordnete auf Grund des Armeebefehls an, daß die verfügbaren Teile der 8. Inf.- und 7. Res.Div. auf dem Plateau um May-en Multien bleiben sollten, zurückgebogener linker Flügel am Durcq. Die verst. 22. Res.- und die 3. Inf.Div. hatten diesen Fluß bei